

SPIILPLÄTZ 06

**präsentiert von Theater Basel & junges theater basel
in Zusammenarbeit mit vitaminT und der AG TP der ASTEJ**

Mittwoch, 14. Juni 06

17.00 Uhr

Kleine Bühne des Theaters-Basel

"stars unplugged"

Jugendclub des Theaters-Basel

And the oscar goes to: Nicole Kidman, Audrey Hepburn, the Olsen-Sisters, Jennifer Lopez, Julia Roberts, Halle Berry, u.a.

Ein Abend über die grossen Momente des Lebens, Höhenflüge und Karriereknicks, Rampenlicht und Lampenfieber.

Von und mit: Lea Baur, Yael Gsell, Maurine Herberich, Vanessa Hitz, Fabienne Krebs, Alessia Rizza, Natasha Scholer, Agnes Schubert und Eva Sidler

Leitung: Isabel Dorn, Rahel Hubacher

Mittwoch, 14. Juni 06

20.00 Uhr

junges theater basel auf dem Kasernenareal

DESTINY IST SCHICKSAL

der hirsch lebt in den bergen aber seine bestimmung ist die küche?

eine stückentwicklung des theaterkurses am jungen theater basel

der chinese Lü Bu We schrieb diesen satz ohne fragezeichen ca. 300 v.Chr. wir können das nicht als aussage hinnehmen. in der eigenkreation des theaterkurses am jungen theater wird die möglichkeit der einflussnahme auf das schicksal untersucht.

von und mit:

ariane koch, assunta gabriel, claudia huck, david stauffer, eva müller, evianne allini, fiona scheier, johanna salathé, judith cuénod, lilian kuenzler, mia sanchez, moira gillieron, nico grüninger, noémie berger, sumi wydler, vanessa abegg

leitung: uwe heinrich

Mittwoch, 14. Juni 06

22.00 Uhr

Kleine Bühne des Theaters-Basel

Orpheus - Szenen aus dem Hades

Jugendclub des Theaters-Basel

Leitung: Marin Frank

Donnerstag, 15. Juni 06

17.00 Uhr

Vorstadt-Theater Basel

**"es werd ned andersch" nach "Glaube, Liebe, Hoffnung" von O. Horwarth
Jugendtheater Willisau**

Das Stück, von Horvath selbst als „kleiner Totentanz“ bezeichnet, beruht auf einer wahren Begebenheit. Eine junge Frau, Elisabeth, wird von einer Männergesellschaft umstellt und zur Strecke gebracht. Arbeitslos gerät sie in Not und versucht sich durch einen Betrug Luft zu verschaffen. Die eigentlich schuldlos Schuldige gerät an einen Polizisten, der in ihr aber nicht die Kriminelle erkennt, sondern sie zu lieben beginnt wie sie ihn liebt. Bis die Sache auffliegt und er sich von ihr abwendet. Verzweifelt sucht Elisabeth den Freitod, doch selbst das misslingt ihr und sie stirbt unter den vorsätzlich tatenlosen Händen der Männer, die sie ins Unglück gestürzt haben.

So zeigt sich der „gigantische Kampf zwischen Individuum und Gesellschaft (...) Dieses ewige Schlachten“ (Horvaths Randbemerkung zu „Glaube Liebe Hoffnung“) und zwar alles andere als zufällig anhand der Kampflinien Recht, Unrecht, Moral und Geschlecht. Deshalb haben wir „Glaube Liebe Hoffnung“ als unsere Vorlage ausgesucht. Weil wir glauben, dass dieser Kampf noch längst nicht entschieden ist. Und deshalb heisst unser Stück, das Stück selbst zitierend: „Es werd ned andersch“. Eine andere Zeit, dieselbe Geschichte.

mit: alexandra ambühl, madeline amrein, miriam durrer, katharina erni, josef jans, helen kurmann, christof mahnig, marc renggli, sämi schär, patricia thalman

Spielleitung: Sarah Fellmann, Martin Bieri

Donnerstag, 15. Juni 06

20.15 Uhr

Kleine Bühne des Theaters-Basel

Jugendclub Tanz des Theaters-Basel

Leiterin: Beatrice Goetz

Donnerstag, 15. Juni 06

20.15 Uhr

Bockenbude GLUBOS, Rappoltshof 12, Kleinbasel, www.glubos.ch/wo.htm

MEHR - WERT

eine szenecollage des theaterkurses am jungen theater basel

herzliche willkommen zur eröffnung eines ganz speziellen warenhauses. hier werden dinge angeboten, die sonst nicht zu kaufen sind: träume, ehrlichkeit, würde, liebe hier

kann man allerdings nicht mit geld bezahlen. oder wissen sie, wieviel z.b. freundschaft kostet? die neue live-card verzeichnet ihren wert. damit können sie sich etwas gönnen - oder eben auch nicht. machen sie doch mal eine zwischenrechnung! leben sie mehr auf kosten anderer oder zahlen sie die ganze zeit drauf?

von und mit: anat treubig, angelika lüscher, anouk simonet, cheyco marioni, elena manuel, iris brugger, julia lehner, julian gresenz, lea martens, livia burckhardt, michael kempf, nina herrmann, sonja knöpfel
leitung: uwe heinrich

Freitag, 16. Juni 06

16.00 Uhr

Kleine Bühne des Theaters-Basel

RAHME SPRENGE

junge bühne bern

„Rahme spränge“ ist eine Reise vom Betrachten der Bilder Paul Klees zu ganz eigenen, unsichtbaren Bilderwelten der SpielerInnen. Geschichten, Szenen und Bilder entstehen, in denen Sprache, Lautmalereien, Farben, Klänge, Bewegung und Tanz gleichermaßen Ausdrucksmittel sind.

Ein (Maler-)TEAM, dokumentiert die Szenen und verbindet so die unterschiedlichen Wahrnehmungsebenen der SpielerInnen.

Sie suchen ihren Freund „ERIST“. Dabei stoßen sie immer weiter in eine Fantasiewelt vor. Bilder werden lebendig, die Realität verschwimmt, Ordnung und Chaos tauschen die Plätze. Wo ist er? Wer war er eigentlich? Und was macht er jetzt? Die Möglichkeiten scheinen grenzenlos, der Rahmen gesprengt. Das Team taucht in eine Fülle von Erinnerungen und sammelt Hinweise. Was sie nicht theatralisch erzählen können kommt auf die Leinwand und füllt den Leerraum, den „ERIST“ - oder heisst er nun „ERWAR“? - hinterlassen hat.

„Rahme spränge“ ist das Gründungsprojekt von Junge Bühne Bern.

mit Anja Reischmann, Alexandra Salomao, Anja Reischmann, Claudia Allemann, Cyril Chariatte, Gian Joray, Helena Hebing, Isabelle Röthlisberger, Ivo Heuberger, Julia Geiser, Marwa Serage, Noëmi Steffen, Pascal Thalmann, Riccardo Licitra, Raphael Sollberger, Valentina Suter

Leitung: Christoph Hebing, Marcel Leemann

Freitag, 16. Juni 06

20.15 Uhr

Kleine Bühne des Theaters-Basel

"wenn es passiert"

Jugendclub des Theaters-Basel

Die Zeit ist immer gegen uns. Wir können tun, was wir wollen. Wir können uns beeilen, aber wie sehr wir uns auch beeilen, die Zeit ist immer schneller als wir. Sie steht nie still. Sie lässt uns keine Pause. Und vor allem dann, in den Momenten, wenn das Leben so ist, wie wir es uns wünschen, und wir dasitzen und glücklich sind. Dann ist es die Zeit, die sich neben uns gesellt und uns am Ärmel zieht. „Weiter“, flüstert sie uns ins Ohr. „Immer weiter.“

mit: Caroline Feder, Tobias Godet, Ria Kurer, Lukas Linder, Sébastien Orsini, Nora Rutishauser, Steffen Siebenhüner, Isabelle Siegrist
Leitung: Markus Merz, Marco Ercolani

Freitag, 16. Juni 06

22.00 Uhr

junges theater basel auf dem Kasernenareal

fest

Theaterkurs am jungen theater basel

12 SpielerInnen machen sich auf die Suche nach Festsituationen. Bald steht ihnen ein ganzer Haufen Probleme im Weg: Emotionen, Meinungsverschiedenheiten + die Frage: Wann ist ein Fest ein Fest?

mit: Ayla Lautenschlager, Corinne Stampfli, Delia Pedrazzini, Evelyne Zinsstag, Ian Purnell, Jacqueline Visentin, Lena M. Signer, Leon Heinz, Leo Russo, Sandro Frei, Simona Hübner, Suleika Debelle
Leitung: Aurele Ferrier

Samstag, 17. Juni 06

17.00 Uhr

junges theater basel auf dem Kasernenareal

**"zrugg" Ein Theaterprojekt von, mit und über jugendliche Secondos
SZENART, Aarau**

mit: Fikret Alagöz, Frank Bakker, Gerry Chirico, Giuseppe Chirico, Claudia Guarino, Ugur Ismarci, Violeta Matovic, Bruno Rodrigues, Selim Yilmaz
Leitung: Doro Müggler, Peter Zumstein

Samstag, 17. Juni 06

20.15 Uhr

Kleine Bühne des Theaters-Basel

**"5 VOR 7" mit Texten von Marcel Wattenhofer und Fausto Paravidino
Spielclub des Theaters an der Sihl**

Ein scheinbar harmloser Abend wird zum Alptraum und eine eigentlich friedliche Demonstration eskaliert. – Zwei Welten prallen aufeinander. – Warum? Wer ist daran schuld? Wo werde ich in meinem Verhalten schuldig anderen gegenüber?

Mit Ali Bayram, Tim Bechtler, Meret Bodamer, Melanie Breitingler, Janine Brunke, Gian-Andrea Colombo, Lea Fäh, Saskia Keel, Elena Nyffeler, Matthias Nüesch, Aiko Scheu, Puje Shagiei, Simon Sigg, Jeanine Wacker, Selina Wenger, Elina Wundererele
Regie Marcel Wattenhofer Musik Tom Tafel Tanz Michelle Stahel

Samstag, 17. Juni 06

22.00 Uhr

Vorstadt-Theater Basel

stamm baum fällen

Jugendtheaterclub des Schlachthaus Theater Bern

Hänsel und Gretel sind sich auf dem Heimweg. Einmal mehr haben sie es geschafft, aus dem Dickicht des Waldes herauszufinden. Haben die Hoffnung nicht verloren. Einmal mehr haben sie die Irrungen und Wirrungen des Waldes überlebt. Einmal mehr stehen sie vor der Haustür. Daheim. Und in diesem Moment wird ihnen bewusst, dass ihre Kindheit gelaufen ist. Aus. Vorbei.

Und sie beschliessen, nicht durch die Haustür einzutreten. Nicht zurück zu denen, die sie loswerden wollen. Also fort von hier! Hinaus ins Leben. Hinaus in die weite, grosse Welt.

So beginnen sie, die wirklichen Abenteuer von Hänsel und Gretel.

mit: Alexandros Hostettler, Céline Moos, Darina Godun, David Geiser, Fabienne Căkir, Fabian Guggisberg, Gian Joray, Helena Hebing, Jaqueline Schnyder, Jenny Braun, Joël Singh, Laura Javor, Marcel Grüter, Melvin Hasler, Moritz Noser, Noo Steffen, Noëmi Delfgou, Patrick Maag, Reto Stalder, Stancy Gerber

Regie / Konzeption/ Choreographie: Katharina Vischer +Jenni Arne, Musik: Shantel, Pascal Steiner

Sonntag, 18. Juni 06

19.15 Uhr

Kleine Bühne des Theaters-Basel

Emilia und die Detektive

TEENS am Theater-Basel

Leitung: Sonja Speiser

Workshops

.....
Verse auf Beinen - Frauke Jacobi - Gedichtworkshop mit Animation

.....
Bist du ein Gummiball oder ein Stein? - Renata Burckhardt

.....
Wo die Worte enden, nicht aber die Kommunikation - Hannes Leo Meier-Stockkamp

.....
Tanz - Beatrice Goetz

.....
Stimme - Ursula Gessart

.....
beatbox

.....
Ivonne Racin - Improvisation

.....
Laurent Gröfli - Figurenarbeit